

Wenn die Änderung der Welt ausbleibt und mit der Zeit eher unwahrscheinlicher als wahrscheinlicher wird (und darin liegt wohl eine entscheidende Erfahrung unserer Zeit) – was sollen wir dann tun? Wenn die Emanzipation aufgeschoben ist, was nützt uns dann das Bewusstsein des Falschen? Müsste man dann nicht Adornos ethisch-politische Postulate noch genauer reformulieren: Es bleibt uns nichts anderes übrig, als, im Allgemeinen wie im Besonderen, nach Formen oder Spuren des richtigen Lebens im falschen zu suchen. Und zwar im Bewusstsein der Unmöglichkeit, aber eben auch der Möglichkeit des Unmöglichen.

Michael Hirsch ist Philosoph und Politikwissenschaftler. Er lehrt politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Siegen und lebt als freier Autor in München. Im Textem Verlag erschien bereits: *Logik der Unterscheidung. 10 Thesen zu Kunst und Politik*, 2015

ISBN: 978-3-86485-135-3

16 Euro

Textem Verlag 2019
www.textem-verlag.de

MICHAEL HIRSCH «RICHTIG FALSCH»

2

KLEINER STIMMUNGS-ATLAS
IN EINZELBÄNDEN



MICHAEL HIRSCH

»RICHTIG FALSCH«

Es gibt ein richtiges Leben im Falschen